

Matthias Willenbacher, Gründer und Vorstand der juwi Holding AG

Der Physiker Matthias Willenbacher, geboren am 14. Juli 1969, leitet zusammen mit Fred Jung seit 1996 die juwi-Gruppe aus Rheinland-Pfalz. Jung und Willenbacher haben das Unternehmen in den vergangenen zwölf Jahren vom Zwei-Mann-Büro für die Projektentwicklung von Windparks zu einem weltweit tätigen, mittelständisch geprägten Unternehmen mit rund 600 Mitarbeitern entwickelt.



Heute ist juwi in allen Geschäftsfeldern der erneuerbaren Energien aktiv: Dazu zählen neben Solar- und Bioenergie auch Wind- und Wasserkraft sowie die Geothermie. Geleitet werden Willenbacher und Jung von der Vision einer rein regenerativen Energieversorgung: **100% Einsatz für 100% erneuerbare Energien**. Die Kampagne „100 Prozent erneuerbar“ ist Ausdruck dieser Zielsetzung (www.100-prozent-erneuerbar.de).

Schon 1999, vor der Einführung der kostendeckenden Vergütung von Solarstrom, hat Matthias Willenbacher die erste Photovoltaik-Anlage der juwi-Gruppe realisiert. Heute bildet die Solarsparte mit über 150 Mitarbeitern innerhalb der juwi-Gruppe den wichtigsten Umsatzträger. Willenbacher und Jung gelang es, die juwi-Gruppe als einen der führenden Anbieter von schlüsselfertigen Photovoltaikanlagen zu etablieren. Aktuell wurden von juwi **über 1000 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von mehr als 250.000 Kilowatt** realisiert. Dazu zählen unter anderem die weltweit bekannten Solarparks Lieberose (53 Megawatt Leistung= und Waldpolenz (40 MW) sowie auch PV-Projekte in Spanien, Frankreich, Italien, Tschechien und den USA.

Gleichzeitig zählt Willenbacher auch zu den Visionären mit ganzheitlichem Ansatz. Solarenergie soll nicht nur in Form der Photovoltaik möglichst schnell „**grid parity**“ erreichen, sondern auch eine zuverlässige **Wärmeversorgung** ermöglichen und in Form der solaren **Elektro-Mobilität** auch die Verkehrssysteme der Zukunft prägen. Matthias Willenbacher ist dabei eine der treibenden Kräfte innerhalb der juwi-Gruppe. Im rheinhessischen Wörrstadt hat er eines der energieeffizientesten Bürogebäude der Welt konzipiert und innerhalb eines halben Jahres von der Firma Griffner Haus errichten lassen. Versorgt wird das Gebäude unter anderem mit einer von juwi entwickelten „Energiekabine“, die mit Holzpellets und solarthermischer Anlage ausgestattet ist. Schon früh setzte Willenbacher zudem auf die Elektromobilität: Vor 2002 mit einem City-EI, drei Jahre später kam ein Twike dazu, und seit September 2008 ist er stolzer Besitzer eines Sportwagens der Firma Tesla Motors – der erste Tesla in Europa. Darüber hinaus soll der rund 100 Fahrzeuge umfassende juwi-Fuhrpark so schnell wie möglich auf Elektroautos verschiedener Hersteller umgestellt werden.

Während seiner beruflichen Laufbahn hat Matthias Willenbacher nahezu **alle Tätigkeitsfelder der erneuerbaren Energien** kennengelernt: von der Standortakquise über die Projektplanung bis hin zu Realisierungs- und Finanzierungsfragen. Machbarkeitsstudien für weltweite Energieprojekte zählten ebenso zu seinen Aufgabenfeldern wie Netzanschluss- und Betriebsführungsthemen. Künftige Entwicklungstätigkeiten des Vorstandes beinhalten unter anderem ein Testfeld für nachgeführte PV-Anlagen sowie eine solarthermische Anlage im Megawatt-Bereich. Beide Projekte werden in der Morbacher Energielandschaft im Hunsrück realisiert (www.energielandschaft.de).

Gleichzeitig steht Willenbacher wie kein anderer für die 100%-Vision. Der **Gewinn des Deutschen Klimaschutzpreises 2008 und des Deutschen Solarpreises 2007** sowie die Auszeichnung der Mainzer Wirtschaftsjuvenen im Winter 2007 belegen den Erfolg der juwi-Gruppe und ihrer Firmengründer Fred Jung und Matthias Willenbacher.

